"Ehrenamtliches Engagement ist ein Gewinn für alle" – Klassen bei virtueller Preisverleihung für ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet

25. November 2021

Kultusstaatssekretärin Anna Stolz dankt den Gewinnerklassen für ihren vorbildlichen Einsatz beim Ehrenamt.

MÜNCHEN. Der Wettbewerb „Eine Klasse für sich und andere“ zeichnet Schulklassen aus, die im Rahmen von „Lernen durch Engagement“ Projekte durchführen, die schulischen Unterricht mit gesellschaftlichem Engagement verbinden. Staatssekretärin Anna Stolz zeigte sich beeindruckt vom Einsatz der Schülerinnen und Schüler: „Gerade junge Menschen zeigen uns immer wieder, dass jeder etwas bewirken und die Welt zum Guten verändern kann. Wer sich engagiert, gestaltet unsere Heimat aktiv mit. Ob in sozialen Einrichtungen, in Kirche oder Kultur, in der Musik oder im Sportverein: Das freiwillige Engagement bei uns im Freistaat ist unverzichtbar. Uns ist es ein großes Anliegen, den ehrenamtlichen Einsatz noch weiter zu fördern. Ich bin überzeugt, dass beim ‘Lernen durch Engagement‘ alle gewinnen: die Schülerinnen und Schüler, die Klassengemeinschaft, die Schule und unsere ganze Gesellschaft. Ich danke auch ganz herzlich allen Lehrkräften, die unsere Schülerinnen und Schüler bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit begleiten und unterstützen!“

Wer sich in seiner Schulzeit ehrenamtlich engagiert, der bekommt auch eine entsprechende Bescheinigung als Beiblatt zum Zeugnis. Anna Stolz sieht die Schulen bei der Förderung des Ehrenamts in einer besonderen Rolle und Verantwortung. Es gehöre, so die Kultusstaatssekretärin, zu den erzieherischen Aufgaben der Schule, ehrenamtliche Tätigkeit und freiwilliges Engagement anzuregen und zu stärken.

Folgende Schulen wurden im Rahmen der Preisverleihung ausgezeichnet:

– Johann-Michael-Fischer-Gymnasium **Burglengenfeld**: Das P-Seminar Chemie entwickelte einen naturwissenschaftlichen Experimentierkoffer mit Versuchen für alle 37 Grundschulen im Landkreis.

– Staatliche Berufsschule **Bamberg**: Verschiedene Fachrichtungen der Berufsschule unterstützten den Verein „EinDollarBrille“ bei Öffentlichkeitsarbeit und Spendenakquise und durch die Fertigung der Brillenbiegemaschinen, die es Menschen in ärmeren Ländern ermöglichen, Brillen selbst herzustellen.

– Sophie-Scholl-Mittelschule **Burglengenfeld**: Schülerinnen und Schüler der Unterstufe entwickelten ein Online-Ehrenamtsspiel, um junge Menschen über die Vereine und Initiativen in ihrem Heimatort zu informieren und zu Engagement zu motivieren.

– Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium **Oberstdorf**: Das P-Seminar Musik setzte die Oper Carmen als digitales Kunstwerk um, reflektierte dabei Themen wie Rassismus, Gewalt und Femizid und sammelte Spenden zugunsten des Frauenhauses Kempten e.V.

Weitere Informationen zum Wettbewerb

Mit dem Schulpreis „Eine Klasse für sich und andere“ der Castringius Kinder & Jugend Stiftung zeichnet die Koordinierungsstelle für LdE beim Bayerischen Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement 2021 in Zusammenarbeit mit der Stiftung Gute Tat München & Region herausragende Projekte und Projektkonzepte aus, die den Einsatz von Schulklassen für wichtige gesellschaftsrelevante Themen aufgreifen.

2021 wurde der ursprünglich auf das Münchner S-Bahn-Gebiet beschränkte Wettbewerb erstmals auf ganz Bayern ausgedehnt.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers